

Unser Auslandsprojekt bietet Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren eine Alternative, die durch andere pädagogische Maßnahmen nicht mehr erreicht werden können.

Wenn die Orientierung verloren geht, muss man nach neuen Wegen suchen!

Ein Schnitt und räumliche Distanz:

+ neues Wohnumfeld

+ neue Bezugspersonen und Freunde

+ neue Schule und neue Perspektiven

Umsetzung der Hilfe durch

- systemischer Ansatz
- qualifizierte Betreuer und kleine Gruppen
- therapeutisches Zusatzangebot
- Fernbeschulung
(Haupt- und Realschule über Flex Fernschule und ILS;
Grundschule über Deutsche Fernschule)
- organisierte Freizeitgestaltung und Projektarbeit
- 24 Stunden Erreichbarkeit
- Flexible Betreuungsformen:
Clearing,- Auszeit oder Reiseprojekt, Einzelbetreuung,
Kleinstgruppenbetreuung, familienorientierte Betreuung,
Versetzung (BEW), Krisenintervention

Vorgehensweise

Hilfeplanerstellung (auch per Videokonferenz möglich),
Unterstützung/Beratung im Konsultationsverfahren,
Beginn der Maßnahme mit Begleitung des Jugendlichen
nach Spanien

Bei Fragen:

Sozialmanufaktur Berlin

Tel. 030 / 85 40 23 47

Fax: 030 / 85 07 79 87

anfragen@sozialmanufaktur-berlin.de

In Kooperation mit



In Trägerschaft der S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH

sozial
manu
FAKTUR
BERLIN



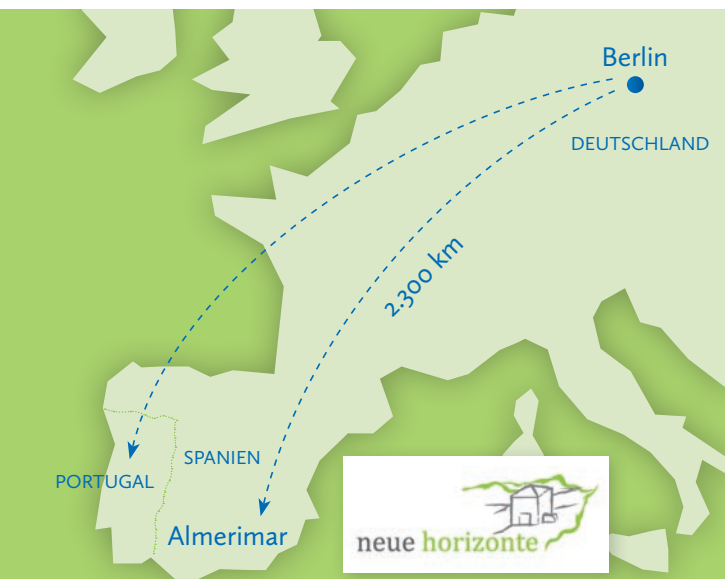
neue horizonte

Stationäre Jugendhilfe in
Spanien und Portugal

Individualpädagogische
Betreuung von Jugendlichen

JUGENDHILFE IM AUSLAND

www.sozialmanufaktur-berlin.de





Wer sind unsere Klienten?

In unserem Auslandsprojekt leben Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren die insbesondere unter einer großen Perspektivlosigkeit leiden, zumeist eine große Abneigung und Distanz zu Schule und Lernen aufgebaut haben, die in ihrem Sozialverhalten schwierig und delinquent sind und oftmals Drogen konsumieren. Viele dieser Jugendlichen hatten bereits in mehreren Einrichtungen der Jugendhilfe gelebt und waren dort oft nicht (aus-)haltbar. Sie bewegen sich häufig im Spannungsfeld „Psychiatrie - Jugendhilfe – Strafvollzug“.

Nicht selten stehen einige Jugendliche vor einer geschlossenen pädagogischen Unterbringung oder vor einer Jugendstrafe (Arrest). Diesen Jugendlichen bieten wir NEUE HORIZONTE.

Der nötige Abstand zum krisengeprägten Sozialraum

Für uns steht das Kind, der Jugendliche und seine Familie im Mittelpunkt. Wir bieten spezifische und flexible individuelle Hilfen und schaffen den nötigen Abstand zum krisengeprägten Sozialraum. Dabei entsteht ein neues krisenfreies Lebensumfeld und das familiäre Bezugssystem wird durch regelmäßige und spannungsfreie Gespräche erhalten.

Strukturiertes Umfeld, verlässliche Beziehungen und verständliche Regeln

Ein besonderer und abgeschiedener Lebensraum fernab vom problembringenden Umfeld ermöglicht das „zur Ruhe“ kommen, öffnet Türen und ebnet den Weg, sich schnell und ehrlich auf unser Betreuungsangebot einzulassen.

Der Erfolg unserer Arbeit ist begründet in der Motivation, die jeder unserer Mitarbeiter hat, Halt zu geben, Werte zu vermitteln und Verantwortung zu übernehmen sowie jeden Jugendlichen zu akzeptieren, unabhängig der Vorgeschichte, Kultur, Hautfarbe und sexuellen Orientierung.

Mit Hilfe zur Selbsthilfe eröffnen wir den Jugendlichen NEUE HORIZONTE.

Sie erlernen soziale und alltägliche Kompetenzen, überwinden Schuldefizite und gewinnen durch die Förderung ihrer Stärken und Ressourcen an Selbstbewusstsein.

Wie arbeiten wir?

Pädagogischer Ansatz:

Unser Vorgehen ist systemisch, zukunfts- und ressourcenorientiert.

Strukturierter Tages- und Wochenablauf:

Dazu gehören feste Zeiten, gemeinsame Mahlzeiten, Beschulung sowie Projektarbeit und organisierte Freizeit. Ein transparentes und klares Regelwerk ist uns wichtig, ebenso wie ein regelmäßiger Kontakt zwischen Jugendlichen und Eltern.

Unterbringung:

In dezentralen Settings sind die Jugendlichen in Absprache mit dem Jugendamt und individueller Hilfeplanung untergebracht. In Spanien und Portugal haben wir unterschiedliche Projektstandorte von Häusern in sehr ruhiger Lage bis Wohnungen in Kleinstädten.

Qualitätsmanagement:

Betreuung durch Erzieher, Sozialpädagogen, Psychologen, Arbeitspädagogen, Besuche durch den Träger, Jugendamtsbesuche, Dokumentation des Betreuungsverlaufs, Entwicklungsberichte halbjährlich oder nach Absprache, 24h erreichbar.